
Stabsstelle für Sport

Stabsstellenleiter: Jürgen Tömördy

Die Aufgaben der Stabsstelle für Sport umfassen die Unterstützung der Regierung in sämtlichen Fragen betreffend den Sport, die Ausrichtung von Förderbeiträgen, die Durchführung von Jugend und Sport, die Förderung einer gesundheitswirksamen Bewegung und aktiven Freizeitgestaltung in allen Bevölkerungsgruppen, die Unterstützung der Bereitstellung bedürfnisgerechter Sportinfrastruktur und Raumnutzung sowie die Koordination von Sport- und Bewegungsförderungsprogrammen und -projekten des Landes, der Gemeinden und der Dachorganisation der liechtensteinischen Sportverbände

Jugend und Sport (J+S)

Jugend und Sport ist das staatliche Sportförderungsprogramm in Liechtenstein für den Breitensport. Es umfasst die Jugendausbildung für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 20 Jahren und die Kaderbildung (Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm). Das Sportförderprogramm unterstützt ein regelmässiges, nachhaltiges und qualitativ gutes Angebot für Kinder und Jugendliche.

Kinder- und Jugendsport

Jugend und Sport unterscheidet Kurse für 5 bis 10-Jährige (Kindersport) und 10 bis 20-Jährige (Jugendsport). Kindersportangebote sind Kurse mit der Philosophie der kindergerechten und vielseitigen Gestaltung. Jugendsportkurse werden in den spezifischen Sportarten angeboten. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 503 Kurse mit 4'528 Teilnahmen registriert.

	2019	2018	2017	2016	2015
Organisationen, Vereine und Verbände	51	51	51	51	51
Sportarten	22	23	21	21	23
Kurse/Lager	503	561	480	492	444
Leitende	820	923	786	807	711
<hr/>					
Knaben (Teilnahmen)	2'790	3'247	2'917	2'870	2'616
Mädchen (Teilnahmen)	1'738	1'754	1'557	1'595	1'616
Total (Teilnahmen)	4'528	5'001	4'474	4'465	4'232

Kaderbildung

Die Kaderbildung umfasst die Aus- und Weiterbildung von Leiterpersonen, Expertinnen und Experten sowie Coaches. Die Stabsstelle für Sport organisierte im Berichtsjahr diverse Kaderbildungskurse in Liechtenstein, welche in der nachfolgenden Auflistung dargestellt sind.

Kursart	Sportart	Anzahl Kurse	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Grundausbildung	Skifahren	1	4	10	14
	Fussball	1	0	19	19
Weiterbildung 1	Coach	1	8	8	16
	Fussball	1	3	34	37
	Lagersport / Trekking	1	5	11	16
Kindersport	Einführungskurs für anerkannte Leiter	1	12	17	29
Weiterbildung 1	Bewegungsgrundformen	1	18	8	26
Total		7	50	107	157

Aus- und Weiterbildung

Im Berichtsjahr besuchten ca. 200 in Liechtenstein wohnhafte Leiterpersonen ein Aus- oder Weiterbildungsangebot in Liechtenstein, eines der kantonalen Sportämter der Schweiz oder des Bundesamtes für Sport in Magglingen. An Jugend und Sport Leiterkursen werden pädagogische, methodische und sportartspezifische Grundkenntnisse vermittelt. Vereine, die das Jugend und Sportprogramm umsetzen, benötigen einen Coach. Dieser betreut das eingesetzte Leiterteam, sichert die Weiterbildung und den Leiternachwuchs, pflegt den Kontakt mit den Eltern und dem Vereinsvorstand und sorgt für Nachhaltigkeit und Qualität. Der Coach ist das Bindeglied zwischen seinem Verein und der Stabsstelle für Sport.

Finanzielle Aufwendungen

Für das Förderwerk «Jugend und Sport in Liechtenstein» wurde ein Betrag in Höhe von CHF 775'000 aufgewendet. Darunter fallen der Grundbeitrag an das Bundesamt für Sport, die Kaderbildung (Leiteraus- und Fortbildungskurse) und die Jugendausbildung (Trainings, Lager etc.).

Prämien und Auszeichnungen

Leonie Wanger (2. und 3. Rang Europameisterschaft Kickboxen Nachwuchs), Beck Lea (2. Rang an der Jugendweltmeisterschaft - Eisklettern), Beck Linus (3. Rang an der Jugendweltmeisterschaft - Eisklettern), Stefan Kaiser (4. Rang Modellflug Weltmeisterschaft), Julia Hassler (Sportlerin des Jahres), Christoph Meier (Sportler des Jahres) und das Synchronschwimmteam Lara Mechnig und Marluce Schierscher (Mannschaft des Jahres) wurden im Berichtsjahr in Form einer Prämie ausgezeichnet. Ebenfalls erhielten die Medaillengewinner an den Kleinstaatenspielen in Montenegro insgesamt eine Prämie in Höhe von CHF 34'500.

Förderung Breitensport

Winter- und Sommersportlager

Die Jugendsportlager in Malbun und Tenero konnten mit jeweils ca. 20 Jugendlichen durchgeführt werden. Ein kompetentes, von Jugend und Sport ausgebildetes Leiterteam begleitet die Jugendlichen durch eine abwechslungsreiche Lagerwoche. Die sportliche Aus- und Weiterbildung sowie das Gemeinschaftserlebnis stehen bei diesen Lagern im Vordergrund.

Sportwoche

Die Sportwoche, welche in der Region Sarganserland, Werdenberg, Fürstentum Liechtenstein und Bündner Herrschaft durchgeführt wird, erfreut sich grosser Beliebtheit bei den Jugendlichen. Die Anzahl der Teilnehmenden aus Liechtenstein hat in den letzten Jahren zugenommen. 206 Kinder aus Liechtenstein haben das Angebot der Sportwoche angenommen. Neben der organisatorischen Hilfestellung in Sachen Infrastruktur und Leiter unterstützt die Stabsstelle für Sport die Sportwoche finanziell mit CHF 2'000.

Förderbereiche im Breitensport

Die Stabsstelle für Sport unterstützte im Berichtsjahr des Weiteren folgende Organisationen, Aktivitäten und Veranstaltungen im Bereich des Breitensports.

- Trainings, Veranstaltungen und Wettkämpfe von Special Olympics
- Behindertenverband zur Förderung des Behindertensports
- Konditionstraining für jedermann/frau
- Unterstützung von Infrastruktur und Unterhalt (Verein Valünalopp und LA-Anlage Schaan)
- Bewegungs- und Sportanlass slowUp Werdenberg-Liechtenstein
- Projekt "Halle für Alle"
- Jugendsportlager Malbun und Tenero

Sportveranstaltung in Liechtenstein

Insgesamt wurden 10 Sportveranstaltungen unterstützt. Die Sportveranstaltungen lösten im Berichtsjahr einen Gesamtbeitrag in Höhe von CHF 40'000 aus.

- Bretschalau in Eschen Mauren
- Rund um den Weiherring in Mauren
- Städlelauf in Vaduz
- Swiss Skate Tour in Ruggell
- Capoeira Festival in Schaan
- LGT Marathon von Bendern bis nach Malbun
- Beachvolleyball World Tour in Vaduz
- Pumpking Challenge in Balzers
- Business Run in Vaduz
- Squash Arge Alp in Vaduz

Weitere internationale Sportveranstaltungen wurden vom Liechtenstein Olympic Committee im Rahmen der Leistungssportförderung unterstützt.

Jahresbericht Schulsport 2019

Schulsportinspektor: Christian Fischer

Die Aufgaben des Fachbereichs Schulsports sind die Qualitätssicherung und -entwicklung des Schulsports, die Koordination des Fachbereichs Schulsports, die Leitung der Arbeitsgruppe Schulsport sowie die Leitung der Kommission Sportschule.

Freiwilliger Schulsport

Im Berichtsjahr konnten 14 Kurse mit 166 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Primarstufe durchgeführt werden. Auf der Sekundarstufe I wurden landesweit sechs Kurse mit 58 Schülerinnen und Schülern angeboten. Dieses fakultative Angebot ergänzt den obligatorischen Schulsport und wird von den Schülerinnen und Schülern in ihrer Freizeit besucht. Es bietet eine gute Grundlage, um koordinative Fertigkeiten optimal zu entwickeln und das Bewegungsrepertoire zu erweitern.

Schulsportwettkämpfe und Veranstaltungen

Die nationalen Schulsportmeisterschaften erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Bemerkenswert ist die Teilnehmerzahl an den Liechtensteiner Schulsportmeisterschaften. Insgesamt gingen 1270 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren in acht verschiedenen Sportarten an den Start.

Sekundarstufe	Mädchen Teams	Mädchen Teilnehmende	Knaben Teams	Knaben Teilnehmende	Total Teams	Total Teilnehmende
Basketball	8	59	10	65	18	124
Unihockey	11	65	7	45	18	110
CS Cup	20	180	26	234	46	414
Volleyball	9	51	5	26	14	77
Freestyle Turmspringen						45
Total	48	355	48	370	96	770

Primarschule	Mädchen Teams	Mädchen Teilnehmende	Knaben Teams	Knaben Teilnehmende	Total Teams	Total Teilnehmende
Mattenhandball	3	30	5	50	8	80
Leichtathletik (Olympic Day)						360
Rutschevent im Schwimmbad						60
Total						500

Der Olympic Day für die Primarstufe wurde in Kooperation mit dem Liechtenstein Olympic Committee zum zweiten Mal durchgeführt. Mit 360 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und 410 Besuchern an der Sporterlebniswelt mit 24 Stationen ist der Event wiederum als voller Erfolg zu werten. Am schweizerischen Schulsporttag in Basel nahm eine weibliche Volleyballgruppe aus dem Liechtensteinischen Gymnasium teil.

Liechtenstein Olympic Committee (LOC)

Jahresbeitrag an den LOC

Das Liechtenstein Olympic Committee erhielt gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung einen Jahresbeitrag von CHF 920'000 aus der Sportförderung, welcher für Personal- und Betriebsaufwand, Funktionärs- und Trainerausbildung, Kommunikation und Marketing sowie die Initiierung, Organisation, Koordination und Durchführung von Veranstaltungen eingesetzt wird.

Verbandsorganisierte Breitensportförderung

Für die verbandsorganisierte Breitensportförderung wird dem LOC für die Jahre 2019 bis 2022 ein jährlicher Beitrag in Höhe von CHF 300'000 zur Verfügung gestellt. Dieser Beitrag wurde gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung in folgenden Aufgaben eingesetzt.

- Basisbeitrag für die Grundsicherung der Verbandsstrukturen und Verbandsentwicklung
- Kostenbeteiligung für Mitgliederbeiträge an Internationale Sportfachverbände
- Unterstützungsbeiträge für Breitensportprojekte

- LOC Breitensportprojekte
- Dienstleistungen im Rahmen der Breitensportförderung

Verbandsorganisierte Leistungssportförderung

Für die verbandsorganisierte Leistungssportförderung wird dem LOC für die Jahre 2019 bis 2022 ein jährlicher Beitrag in Höhe von CHF 1.29 Mio zur Verfügung gestellt. Dieser Beitrag ist gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung in die Förderung der Leistungssportförderung der Verbände und der Athleten einzusetzen. Die Leistungssportförderung der Verbände beinhaltet insbesondere den Trainingsbetrieb, den Wettkampfbetrieb und die Vorbereitungsprojekte auf Olympische Events der Verbände. Im Weiteren unterhält das LOC den grundlegenden Medical Support, welcher die Personalkosten des Medical Teams, den Grundbeitrag für das Medical Center Bad Ragaz sowie die Sportuntersuchungen umfasst. Die Leistungssportförderung der Athleten umfasst Beiträge für die Direktzahlungen an die Athleten, Beiträge für Trainingsmassnahmen sowie Material. Im Weiteren umfasst die Leistungssportförderung für Athleten einen Athletensupport, in welchem das LOC Sportuntersuchungen, Leistungstests, Unterstützung im Mentaltraining, Sporternährung, Athletiktraining und Ausbildungsprogramme zur Verfügung stellt.

Beitrag für Olympische Missionen

Für die Förderung der Olympischen Missionen wird dem LOC für die Jahre 2019 bis 2022 ein jährlicher Beitrag in Höhe von CHF 200'000 zur Verfügung gestellt. An den Kleinstaatenspielen im Mai 2019 in Montenegro war Liechtenstein mit 21 Athletinnen und 12 Athleten, 13 Betreuern, einem Medical Team bestehend aus einem Arzt und 4 Physiotherapeuten sowie 5 Funktionären und Gästen vertreten. Begleitet wurde das Team Liechtenstein von 7 Medienschaffenden und vielen Familienangehörigen und Freunden der Athleten. Die Winterausgabe des European Youth Olympic Festival fand im Februar 2019 in Sarajevo statt. Unter den 911 Athleten waren 5 Liechtensteiner in den Sportarten Langlauf und Skifahren vertreten. Die 2. Austragung der European Games wurde 2019 in Minsk, Weissrussland durchgeführt. Über 4000 Athleten kämpften in 15 Sportarten und 23 Disziplinen um die Medaillen. Als eine von 50 teilnehmenden Nationen war auch Liechtenstein mit Raphael Schwendinger als einzigem Athleten im Judo vertreten.

Dopingprävention / Dopingkontrollen

Das LOC und die Regierung arbeiten bei der Bekämpfung des Dopings im Sport zusammen. Gemäss Sportgesetz ist das LOC verpflichtet, für die notwendigen Dopingkontrollen zu sorgen. Ein Vertrag zwischen Antidoping Schweiz und dem LOC regelt die Durchführung von Dopingkontrollen und die Sanktionierung von Dopingvergehen. Die anfallenden Kosten für die Dopingkontrollen und Prävention wurden aus der Sportförderung mit CHF 52'00 finanziert. Der Landesbeitrag an die WADA – World Anti-Doping Agency – belief sich auf CHF 9'740.